

LK 5/1



Zweiundvierzigster Jahresbericht

des

Konservatoriums für Musik in Zürich

1917—1918

(1. April 1917 bis 31. März 1918.)



ZÜRICH

Druck: Art. Institut Orell Füssli

1918.

G 156. Hg.

1289

Verzeichnis der Behörden und der Lehrerschaft während des Schuljahres 1917/1918.

Verwaltungsrat:

Abgeordnet von der Zentralschulpflege: Herr Stadtrat Dr. A. Bosshardt.
" von der Tonhallegesellschaft: die Herren Prof. R. Escher, H. Reiff, H. Vogel-Fierz.
" von der Allgemeinen Musikgesellschaft: die Herren Dr. A. Steiner-Schweizer, C. F. Ulrich, vakat.
" vom Gemischten Chor Zürich: die Herren Dr. F. Hegar, O. Honegger, E. Usteri-Faesi.
" vom Sängerverein Harmonie: die Herren A. Frick-Morf, Fritz Huber, Prof. J. Spühler.
" vom Männerchor Zürich: die Herren Dr. V. Andreae, Dr. A. Steiger, R. Thomann.
" von der Zürcher Liederbuchanstalt: Herr S. Briner †.

Bureau des Verwaltungsrates:

Herr Rob. Thomann, Präsident.
" Prof. J. Spühler, Vizepräsident.
" F. Huber, I. Aktuar.
" Vakant, II. Aktuar.

Direktion:

Herr Prof. R. Escher, Präsident.
" Oberrichter O. Honegger, Vizepräsident und Aktuar.
" Prof. J. H. Bolle, Quästor.
" Dr. V. Andreae, Direktor.
" Kasimir Schnyder.
" Prof. Dr. E. Beck.
" Adolf Hug.
1. Sekretär der Direktion: Herr H. Abereg.
2. " " " : " F. Pfennigwerth.

Lehrerschaft:

Klavier: die Herren K. Baldegger, E. Heuberger, E. Isler, A. Knecht, E. Lochbrunner, H. Meyer, P. O. Möckel, G. Staub, C. Weber und die Damen Fr. J. Colli, Frau J. Dintl-Diener, Fr. E. Fridöri, Fr. M. Heisterhagen, Fr. A. Laquai, Fr. A. Lorch, Fr. A. Müller, Fr. M. Scheiblauber, Frau L. Wilczek-Attenhofer und Fr. M. Wullschleger.
Orgel: die Herren K. Baldegger, J. Luz und H. Meyer.
Harmonium: Herr H. Meyer.
Violine: die Herren W. de Boer, F. Böttcher, P. Essek, H. Johner, Lidus Klein, und die Damen Fr. M. Koellreuter, Fr. M. Nabholz und Fr. A. Peter.
Cello: Die Herren C. Hessel und F. Reitz.
Kontrabass: Herr W. Fricke.
Flöte: Die Herren O. Köhler und J. Nada.
Oboe: Herr H. Schreep.
Klarinette: Herr C. Pathe.
Trompete: Herr A. Klein.
Posaune: Herr K. Grosse.
Zusammenspiel: die Herren W. de Boer und J. A. Ebner.
Quartettspiel: Herr W. de Boer.
Orchesterspiel: Herr W. de Boer.
Jugendorchester: Herr P. Essek.
Sologesang: die Herren H. Häusermann, V. Heermann, H. Pestalozzi und Frau E. Welti-Herzog.
Chorgesang: Herr H. Häusermann.
Rezitation: Herr A. Bosshard.
Solfeggio: die Herren H. Häusermann, M. Hohl, W. Lang, C. Weber und Fr. M. Scheiblauber.
Rhythmische Gymnastik: Herr L. Kempter und Fr. M. Scheiblauber.
Theorie: die Herren M. Hohl, L. Kempter und C. Vogler.
Partiturspiel und Dirigieren: die Herren Dr. V. Andreae, Ph. Jarnach, R. Laquai und C. Vogler.
Komposition: die Herren Dr. V. Andreae, R. Laquai und C. Vogler.
Musik-Diktat: die Herren L. Kempter und H. Meyer.
Musikgeschichte: Herr Prof. Dr. Radecke.
Improvisation: Herr W. Lang.

Während wir in den letzten Jahresberichten uns glücklich schätzten, dass unsere Anstalt von den Einflüssen des europäischen Krieges unmittelbar nicht stark berührt worden sei, sind im abgelaufenen Jahre die Verhältnisse härter an uns herangetreten. Vor allem hatten wir zu beklagen, dass unser Direktor Herr Dr. *Andreae* uns wieder für längere Zeit durch den Militärdienst an der Grenze entrissen wurde. Da Herr Dr. *Hegar* aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr für ihn einspringen konnte, übertrugen wir die laufenden Geschäfte Herrn a. Pfarrer *Kasimir Schnyder*. Gründe verschiedener Art führten uns indessen dazu, die Stelle eines Direktionssekretärs zu schaffen, der die Verpflichtung übernehmen sollte, die täglichen laufenden Geschäfte zu erledigen und während der ganzen Unterrichtszeit anwesend zu sein. Herr Schnyder trat auf Ende November 1917 zurück, um den Gesangsunterricht an der Mädchen-sekundarschule Zürich 1 zu übernehmen; und es wurde auf jenen Zeitpunkt Herr *Hermann Aberegg* von Bern als Sekretär der Direktion gewählt.

Eine weitere Folge der Kriegszeit war der Kohlenmangel, dem wir ausser durch kleinere bauliche Veränderungen, wie das Abschliessen des Treppenhauses gegen das Vestibül durch Glaswände und Windfänge hauptsächlich dadurch zu begegnen suchten, dass wir den Konzertsaal ganz ausser Betrieb setzten und die Weihnachtsferien um eine Woche verlängerten. Damit fielen alle Vortragsübungen und anderen Veranstaltungen im Saal dahin und mit ihnen die Einnahmen, die wir aus denselben zu beziehen gewohnt waren. Immerhin gelang es dank dieser Einschränkung, mit der uns zugeteilten Brennstoffmenge auszukommen; allerdings weist der betreffende Konto gegenüber dem Vorjahre eine beträchtliche Erhöhung auf.

Ein dritter Punkt bezieht sich auf die allgemeine Verteuerung der Lebenshaltung. Diese führte uns mit zwingender Notwendigkeit dazu, unserer Lehrerschaft mit Teuerungszulagen entgegenzukommen. Seither sind die Honorarsätze sämtlich erhöht worden unter Anwendung einer Abstufung je nach der Zahl der Dienstjahre. Eine gleichzeitige immerhin in bescheidenen Grenzen gehaltene Erhöhung der Schulgeldsätze sollte für die Anstalt einen gewissen Ausgleich herbeiführen.

Als Zeichen der Zeit ist wohl auch die Zunahme der Gesuche um Freiplätze oder Schulgeldermässigungen anzusehen, denen wir entsprachen, wo Begabung und äussere Verhältnisse sie begründeten. Wir haben daraus Veranlassung genommen, unter Verzicht auf Abschreibungen an der Liegenschaft, einen grössern Betrag dem Stipendienfonds zuzuweisen, aus dem dem Betriebe seine Mindereinnahmen an erlassenen Schulgeldern vergütet werden.

Wie aus den statistischen Angaben zu ersehen ist, hat die Zahl der Schüler sowohl an der Künstler- wie an der Dilettantenschule erheblich zugenommen. Unter diesen Umständen machte sich ein gewisser Mangel an Platz bereits recht fühlbar, und namentlich fehlte ein grösserer Raum für rhythmische Gymnastik, Solfeggiounterricht und Zusammenspiel. Wir schätzten uns glücklich, in der Predigergasse Nr. 14, also in geringer Entfernung von unserer Anstalt, in den Räumen einer ehemaligen Kleinkinderbewahranstalt eine Lokalität zu finden, die unseren Bedürfnissen gut entsprach und nur den einen Nachteil hat, in dem schmalen Predigergässchen, das den Neumarkt mit dem Predigerplatz verbindet, einen unansehnlichen Zugang zu besitzen. Wir müssen die Dienste, die uns jener Saal geleistet hat, umso höher schätzen, als der grosse Konzertsaal im vergangenen Winter ausser Benützung fallen musste.

Im Verwaltungsrat ist durch den Tod des Abgeordneten der Liederbuchanstalt, des Herrn *Samuel Briner*, eine Lücke entstanden, die seither durch Herrn *Hermann Denzler* ausgefüllt wurde. In die Direktion wurde an Stelle von Herrn Richard Kisling vom Verwaltungsrat neu gewählt Herr Dr. *Emil Beck*, Professor am Gymnasium. In der Direktion übernahm Herr Oberrichter *O. Honegger* zum Aktuariat noch das Vizepräsidium.

Im Lehrkörper sind folgende Änderungen zu verzeichnen. Auf Schluss des Jahres trat Herr *Lidus Klein* aus, der uns als beliebter Lehrer für Violine während einer Reihe von Jahren, sehr gute Dienste geleistet hat. An seine Stelle trat auf Beginn des neuen Jahres Herr *Hermann Schroer* aus St. Gallen. Da bei dem starken Zuwachs von Künstlerschülern die Klassen für die theoretischen Fächer zu gross geworden wären und sich überhaupt das Bedürfnis geltend machte, diese Gegenstände in möglichst kleinen Klassen zu lehren, wurden verschiedene neue Lehrkräfte angestellt, so die Herren *Walter Lang* für den Unterricht in Solfeggio und Improvisation, Kapellmeister *Philipp Jarnach* für Kontrapunkt, *Max Hohl* für einen weitem Teil des Theorieunterrichtes, die beiden zuletzt genannten Herren z. T. in Stellvertretung des aus Gesundheitsrücksichten auf längere Zeit beurlaubten Herrn *Laquai*. Neu angestellt wurden Herr *Heinrich Pestalozzi* für Sologesang und Herr *Jean Nada*, Mitglied des Tonhalleorchesters, für Flöte, und Frl. *A. Peter* für Violine. Neu eingerichtet wurden ein Kurs über Pädagogik für angehende Musiklehrer, den Herr *J. Ebner* übernahm und ein Jugendorchester-Kurs für 12- bis 14-jährige Streicher, der Herrn *P. Essek* übertragen wurde.

Die öffentlichen Schlussaufführungen wurden wegen der Abstellung der Heizung des Konzertsaaes auf die Monate Mai und Juni des folgenden Jahres verlegt.

Wir lassen in üblicher Weise die gewohnten statistischen Zahlen folgen. Die in Klammern beigefügten Ziffern geben die Veränderungen gegenüber dem Vorjahre an.

Künstlerschule.

Sommersemester 44 Herren, 146 Damen, zusammen 190 (+ 48)

Wintersemester 49 „ 135 „ „ 184 (+ 29)

Beteiligung an den verschiedenen Fächern:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier	43	133	176	47	135	182
Orgel	12	9	21	10	4	14
Violine	18	23	41	19	26	45
Cello	2	10	12	3	9	12
Kontrabass	1	—	1	3	—	3
Flöte	2	—	2	2	—	2
Zusammenspiel	17	57	74	18	58	76
Quartettspiel	7	16	23	6	10	16
Sologesang	11	60	71	13	50	63
Chorgesang	16	55	71	16	55	71
Solfeggio	10	57	67	14	55	69
Theorie	44	133	177	49	135	184
Komposition	8	2	10	19	3	22
Instrumentationslehre	5	—	5	6	1	7
Improvisation... ..	—	—	—	—	18	18
Partiturspiel und Dirigieren ...	8	1	9	19	4	23
Musikgeschichte	10	60	70	10	56	66

Dilettantenschule.

Sommersemester 225 Schüler 504 Schülerinnen total 729 (+ 47)

Wintersemester 233 „ 488 „ „ 721 (+ 45)

Davon waren Schülerinnen des Lehrerinnenseminars:

im Sommersemester 89 (— 5)

im Wintersemester 90 (— 4)

Beteiligung der Seminaristinnen, Lehrer und Lehramtskandidaten an den einzelnen Fächern:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier	—	69	69	—	70	70
Violine	1	22	23	2	21	23
Orgel	1	—	1	1	—	1

Beteiligung der übrigen Schüler an den einzelnen Fächern:

	Sommersemester			Wintersemester		
	Schüler	Schülerinnen	Total	Schüler	Schülerinnen	Total
Klavier	116	321	437	120	313	433
Orgel	1	3	4	2	4	6
Harmonium	3	1	4	4	—	4
Violine	72	59	131	68	44	112
Cello	18	8	26	22	5	27
Flöte	8	—	8	7	—	7
Klarinette... ..	1	—	1	1	—	1
Trompete	1	—	1	3	—	3
Posaune	—	—	—	1	—	1
Zusammenspiel	2	3	5	2	5	7
Orchesterspiel	14	29	43	15	30	45
Sologesang	4	9	13	1	11	12
Chorgesang	2	15	17	2	12	14
Rezitation	8	54	62	8	36	44
Solfeggio für Kinder	11	41	52	11	30	41
„ „ Erwachsene	1	27	28	2	15	17
Rhythmische Gymnastik f. Kinder ...	64	157	221	67	143	210
„ „ f. Erwachsene	—	37	37	—	42	42
Jugendorchester	—	—	—	18	12	30
Theorie	11	19	30	8	12	20
Partiturspiel und Komposition	1	1	1	1	1	2

Meisterklassen.

Die Teilnehmer sind in der Frequenzliste der beiden Abteilungen schon mitgezählt.

	Sommersemester			Wintersemester		
	Herren	Damen	Total	Herren	Damen	Total
Klavier (Herr Möckel)	11	27	38	10	31	41
Violine (Herr de Boer)	5	15	20	7	14	21
Sologesang (Frau Welti-Herzog) ...	—	13	13	—	12	12

Freiplätze.

An der Dilettantenschule:

	Sommersemester	Wintersemester
von der Erziehungsdirektion	4 ganze, —	4 ganze
von der Zentralschulpflege	1 ganzer, 1 halber	1 ganzer, 1 halber
vom Konservatorium	3 ganze, 2 halbe	7 ganze, 4 halbe

An der Künstlerschule:	Sommersemester		Wintersemester	
von der Zentralschulpflege	1	ganzer	1	ganzer
vom Konservatorium	11	ganze	7	halbe
Die Freiplätze entsprechen einem Ausfall von Fr. 10,630. — an Schulgeldern.			14	ganze

Diplome.

Auf Grund der bestandenen Prüfungen wurden folgende Diplome erteilt:

Lehrerdiplome.

Für Klavier

auf der mittlern Stufe:

Frl. Lucie Meyer, mit Auszeichnung (Lehrer Herr Möckel).

Frl. Hedwig Scherr (Lehrer Herr Möckel).

Herr Hans Oser (Lehrer Herr Möckel).

Für Sologesang

Frl. Lydia Stucky (Lehrer Herr Häusermann).

Konzertdiplom.

Für Sologesang

Frl. Alice Knecht (Lehrerin Frau E. Welti-Herzog).

Es flossen uns im vergangenen Berichtjahre folgende Subventionen zu:

von der hohen Regierung des Kantons Zürich ...	Fr. 2000. —
vom Stadtrat Zürich... ..	„ 4000. —
von der Allgemeinen Musikgesellschaft	„ 2000. —
vom Gemischten Chor Zürich	„ 500. —
vom Sängerverein Harmonie	„ 100. —
vom Männerchor Zürich	„ 100. —
von der Zürcher Liederbuchanstalt	„ 500. —
von der Tonhalle-gesellschaft	„ 200. —
	Fr. 9400. —

Der Tonhallegesellschaft und ihrem Orchester sind wir wiederum für die Überlassung des grossen Saales und für die Mitwirkung bei den Vortragsübungen und Prüfungen zu Dank verpflichtet. Von mehreren Gönnern wurden uns 39 Coupons unserer Obligationen im Betrage von Fr. 292.50 schenkungsweise übergeben.

Wir sprechen bei diesem Anlasse allen Behörden, Gesellschaften und Privaten, die uns durch ihre Subventionen und Geschenke in unseren Bestrebungen unterstützt haben, unsern herzlichsten Dank aus.

Zürich, im September 1918.

Namens der Direktion:

Der Präsident:

Prof. **Rudolf Escher.**

Der Aktuar:

a. Oberrichter **O. Honegger.**

Betriebsrechnung vom 1. April 1917 bis zum 31. März 1918.

<i>Einnahmen.</i>		Fr.	Cts.	<i>Ausgaben.</i>		Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto				Unterrichts-Konto			
Betrag der Schulgelder	Fr. 205,509. —			Besoldungen d. Direktion u. d. Lehrer Fr. 144,966 40			
Ertrag der Vortragsübungen und		206,938	40	Unterhalt der Instrumente	1,928. 10		
Prüfungen.	1,429. 40			Kalkantenlöhne u. Orgelbenützung "	502. 15		
Zinsen-Konto				Inserate, Druckkosten etc.	1,483. 10		
Kontokorrentzinse	Fr. 1,760. 80			Kosten d. Vortragsübungen u. Prüf. "	1,132. 50		
Ertrag aus Wertschriften	780. 75	2,541	55	Einzahlungen in die Alterskasse		154,496	30
Spesen-Konto				der Lehrerschaft.	4,484. 05		
Ertrag der Garderobe	Fr. 127. 60			Zinsen-Konto			
Ertrag des Telephons	134. —	513	05	Verzinsung des Obligationenkapitals			
Verschiedenes (Altmaterial etc.) ...	251. 45			(inkl. geschenkte Coupons) ... Fr. 8,550. 70			
Lokalmiete-Konto				Schuldbriefzins	900. —		
Ertrag des Konzertsaaes	Fr. 625. —			Zinsen für die Alterskasse.	527. 10	9,977	80
Ertrag des Singsaaes	190. —	815	—	Spesen-Konto			
Subventionen-Konto				Unterhalt d. Gebäudes	Fr. 7,874. 70		
Subventionen pro 1917/18		9,400	—	Asekuranz, Wasserins, Abfuhrwesen, Telefon "	1,059. 40		
				Unkosten aller Art (Besoldungen,			
				Löhne, Bureauaterial etc.) ... "	7,926. 35	16,860	45
				Heizungs- und Beleuchtungs-Konto			
				Kohlen, Gas, elektr. Licht	8,023	60	
				Lokalmiete-Konto			
				Lokal Prodigergasse 14, Gratifikation, Löhne ...	1,286	—	
				Stipendienfonds-Konto			
				Einlage	7,000	—	
				Teuerungszulagen	21,641	30	
				Abschreibungen			
				Musikalien- u. Instrumenten-Konto			
				Anschaffungen und Reparaturen) Fr. 77.05			
				Bibliothek-Konto (Anschaffungen) "	75. 18		
				Debitoren-Konto	730. —	882	23
				Gewinn- und Verlust-Konto	40	32	
		220,208	—		220,208	—	

Beilage B.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Unterrichts-Konto			52,442	10
Subventionen-Konto			9,400	—
Lokalmiete-Konto	471	—		
Spesen-Konto	16,347	40		
Heizungs- und Beleuchtungs-Konto .	8,023	60		
Zinsen-Konto	7,436	25		
Teuerungszulagen	21,641	30		
Einlage in den Stipendienfonds	7,000	—		
Abschreibungen:				
auf Musikalien- und Instrumenten-Konto	77	05		
Bibliothek-Konto	75	18		
„ Debitoren-Konto	730	—		
„ Kapital-Konto, Vorschlag	40	32		
	61,842	10	61,842	10

Beilage C.Schluss-Bilanz
auf den 31. März 1918.

	Aktiven		Passiven	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Alterskasse der Lehrerschaft .			23,077	40
Stiftungsgut-Konto			26,500	—
Stipendienfonds-Konto			55,593	30
Erneuerungsfonds für Instrumente			16,898	75
Obligationen-Amortisationsfonds .			55,929	95
Obligationen-Konto			283,000	—
Schuldbrief-Konto			20,000	—
Kapital-Konto			356,733	31
Immobilien-Konto	660,000	—		
Mobilien-Konto	1	—		
Bibliothek-Konto	500	—		
Musikalien- und Instrumenten-Konto	12,200	—		
Kassa-Konto	1,215	48		
Schweiz. Kreditanstalt	41,780	15		
Wertschriften des Stipendienfonds	55,000	—		
Wertschriften des Erneuerungsfonds für Instrumente	15,000	—		
Wertschriften des Obligationen-Amortisationsfonds .	45,000	—		
Postchek-Konto	633	80		
Debitoren-Konto	3,402	28		
Wertschriften-Konto .	3,000	—		
	837,732	71	837,732	71

Rechnung der Alterskasse der Lehrerschaft des Konservatoriums.

Einnahmen		Ausgaben			
I. Betriebsrechnung vom 1. April 1917 bis 31. März 1918.					
	Fr.	Cts.		Fr.	Cts.
Saldo beim Konservatorium am 1. April 1917	12,034	05	Rückzahlung an ausgetretene Mitglieder	879	—
Legat des Herrn Richard Kisling	500	—	Saldo beim Konservatorium	23,077	40
Gabe von Fr. L. M.	25	—			
„ Fr. L. H.	100	—			
Ertrag des Konzertes vom 15. Februar 1918	1,261	80			
Einzahlungen der Mitglieder	3,186	40			
Zulagen des Konservatoriums	4,484	05			
Zinsen:					
der Mitglieder-Guthaben	Fr. 1829. 60				
des Fonds zur Ermässigung					
der Einzahlungen der					
Lehrerschaft	535. 50	10		23,956	40
				23,956	40

II. Schlussbilanz auf 31. März 1918.

Aktiven		Passiven		
II. Schlussbilanz auf 31. März 1918.				
	Fr.	Cts.		
Wertschriften	44,900	—	Guthaben der Mitglieder	54,359
Guthaben beim Konservatorium	23,077	40	Fonds zur Ermässigung der Einzahlungen der Lehrerschaft	13,617
				45
				40

Beilage E.**Vortragsübungen.****1. Übung,** Donnerstag, den 28. Juni.

1. Corelli.	Sonate in e-moll	Becker Emmy	Violinklasse des Herrn Lidus Klein
2. Beriot.	Scène de Ballet...	Rösler Eduard	
3. Galkin	Serenade...	Zangger Ecelyne	
4. Godard	Canzonetta		
5. Händel	Sonate in A-dur	Gyger Nelly	
6. Cui	Berceuse...	Guilland Renée	
7. Kreisler	Liebesleid		
8. Bossi	Vision	Bosshard Helene	
9. Wieniawski	Mazurka		
10. Dvorak	Humoreske	Girsberger Hans	
11. Fiorillo	Etude		
12. Bach	Adagio, für Violine allein...	Weinmann Simon	
13. Bach	Loure und Gavotte für Violine allein	Spoerri Klara	

2. Übung, Freitag, den 6. Juli.

1. Hans Huber	„Vom Luzernersee“, Ländler für Piano- forte zu vier Händen, op. 47	Hoesli Heidi Simon Erika	Klavierklasse der Frl. Scheiblaue
2. „	Gavotte, op. 14	Schaukelberger Otto	
3. „	Romanze	Busse Anna	
4. „	Intermezzo, op. 131	Wiskemann Anita	
5. „	Zwei Lieder für Mezzo-Sopran: a) „Ich möchte schlafen gehen“, op. 44 b) Blätterfall, op. 53 (Schülerin von Frau Welti-Herzog)	Knecht Alice	
6. „	Sonate für zwei Klaviere in B-Dur, op. 31	Wetzel Helene Scheifele Anna	

3. Übung, Samstag, den 7. Juli.

1. Beethoven	Sonate op. 13, c-moll	Lier Grete	Klavier-Meisterklasse des Herrn Möckel
2. „	Sonate op. 81 a, Es-dur	Plotti Francesco	
3. „	Sonate op. 109, E-dur	Maséra Ada	
4. „	Sonate op. 53, C-dur	Schlör Friedrich	

4. Übung, Dienstag, den 10. Juli.

1. Volkmann	Aus op. 11, vierhändig	Guggenheim Willy Roth Sylvia	Lehrer: Klavier: Frl. Wullschlegel Violine: Herr Essek
2. Bach-Huber	Zwei Stückchen	Tobler Margrit	
3. Huber	Am Luzernersee, vierhändig	Scheller Lucie Einstein Albert	
4. Heller	Im Walde	Kleiner Margrit	

5. Hofmann	Ausfahrt, vierhändig	<i>Schmid Nelly</i> <i>Roth Margrit</i>	Lehrer: Klavier: Frl. <i>Wullschleger</i> Violine: Herr <i>Essek</i>
6. Couperin-Kreisler	Chanson Louis XIII et Pavane	<i>Ryffel Julie</i>	
7. Mozart	Konzertsatz in A-dur für Violine	<i>Witzig Mathilde</i>	
8. Saint-Saëns	Introduction et Rondo capriccioso für Violine	<i>Held Rosa</i>	
9. Bibl	Zwei Stücke aus op. 45	<i>Graf Ida</i>	
10. Beethoven	Sonatensatz, Adagio	<i>Brunner Anny</i>	
11. Bach	4. Partita, drei Sätze	<i>Graf Luise</i>	
12. Chopin	Ballade in As-dur	<i>Meier Margrit</i>	

5. Übung, Donnerstag, den 6. September.

1. Telemann 1681-1767	Sonate, Polonaise à 2 Violons et Basse Continue, bearbeitet v. Dr. A. Simon	Violon I ... <i>Bodmer Alice</i> Violon II ... <i>Held Rosa</i> Cello ... <i>Säger Johannes</i> Klavier ... <i>Schlumpf Emil</i>	Zusammenspiel- klasse des Herrn <i>J. Ebner</i>
2. Schobert 1720-1768	Sonate pour le Clavecin, accompagnée d'un Violon	Klavier ... <i>Schlumpf Emil</i> Violon ... <i>Schneider Fanny</i>	
3. Händel 1685-1759	Trio für Flöte, Violine, Violoncell und Cembalo, bearbeitet von Max Seiffert	Flöte ... <i>Luening Otto</i> Violine ... <i>Bodmer Alice</i> Cello ... <i>Säger Johannes</i> Klavier ... <i>von Faber Vera</i>	

6. Übung, Montag, den 10. September.

1. Romberg	Nationallieder	<i>Essek Walter</i>	Cello-Klasse des Herrn <i>Reitz</i>
2. Goltermann	Konzert in G-dur, I. und II. Satz	<i>Langnese Rolf</i>	
3. Romberg	Konzertstück in d-moll	<i>Sturzenegger Rich.</i>	
4. Lachner	Deutsche Tänze	<i>Staub Max</i>	
5. Goltermann	Konzert in a-moll, I. und II. Satz	<i>Saeger Johannes</i>	

7. Übung, Donnerstag, den 20. September.

1. Bach	Menuett	<i>Wassermann Konst.</i>	Lehrer: Klavier: Frl. <i>Fridöri</i> Sologesang: Herr <i>Heermann</i>
2. Haas	op. 10, Kinderlust	<i>Meyer Fritz</i>	
3. Jensen	Reiterlied	<i>Baum Alfred</i>	
4. Schumann	Lieder: a) „Der Himmel hat eine Träne geweint“ b) „Nur ein lächelnder Blick“ c) Wanderung	<i>Sennhenn Emil</i>	
5. Kirchner	Albumblätter	<i>Wüscher Fanny</i>	

6. a) Franz	{ Lieder { „Du liebes Auge“	{ Schauer Fritz	} Lehrer: Klavier: Frl. Fridöri Sologesang: Herr Heermann
b) Schubert			
7. Sgambati	Pièce lyrique	Rottenberg Carla	
8. Schumann	Bunte Blätter	Senn Hanny	
9. Händel	Rezitativ und Arie aus „Rinaldo“ . . .	Briner Emmy	
10. Reger	Sonatine in D-dur	Markert Lydia	
11. Méhul	Rezitativ u. Arie aus „Joseph in Egypten“	Sennhenn Emil	

8. Übung, Freitag, den 21. September.

1. Jos. Haas	Eulenspiegelien	Schlumpf Elly	} Klaviermeisterklasse des Herrn Möckel
	Allerhand Variationen über ein kurzweiliges Thema		
2. Liszt-Busoni	Fantasie und Fuge über den Choral: „Ad nos, ad salutarem undam“ . . .	Troxler Meta	
3. C. Scott	Zweite Suite	Hengartner Max	

9. Übung, Donnerstag, den 27. September.

1. Lazarus	op. 114, Cache-cache	Irma Krauer	} Lehrer: Klavier: Frau Wilczek Violine: Herr Johnner
2. Schumann	Aus dem Jugentialbum	Gertrud Zürcher	
3. Bach	Allemande, Gigue	Johanna Baumann	
4. Jensen	Aus op. 155	Mimi Pünter	
5. Heller	Nuits blanches	Gertrud Gossweiler	
6. Raff	La Fileuse	Madeleine Denzler	
7. Bach	Bourrée für Violine	Mathilde Swoboda	
8. Mozart	Menuett für Violine	Marliese Köhler	
9. Schubert	op. 142, Impromptu in B-dur	Ida Pfister	
10. Schumann	Aus den Waldszenen	Annina Degen	
11. Moszkowsky	Walzer in As-dur	Robert Schmid	
12. Mozart	Konzert für Violine in A-dur, I. Satz	Salomon Angst	
13. Tschaikowsky	Thema mit Variationen in F-dur	Clara Sutter	
14. Chopin	Scherzo in b-moll	Arnold Bröck	

10. Übung, Freitag, den 28. September.

1. Joh. Seb. Bach	Aria mit 30 Veränderungen. (Auswahl nach F. Busoni)	Meyer Lucie	} Klaviermeisterklasse des Herrn Möckel
2. Joh. Brahms	Rhapsodie in h-moll, op. 79	{ Oser Hans	
	Intermezzo in E-dur, op. 116 No. 4		
	Capriccio, in g-moll, op. 116, No. 3		
3. Rob. Schumann	Sonate in fis-moll, op. 11	Diem Dorli	

11. Übung, Donnerstag, den 4. Oktober.

- | | | |
|------------------|--|----------------------------------|
| 1. Joh. Brahms | op. 23, Variationen über ein Thema von R. Schumann für Pianoforte z. 4 Händ. | Pfister Gertrud
Widmer Helene |
| 2. Joh. Brahms | op. 91. Zwei Gesänge für eine Singstimme, mit Bratsche und Pianoforte | |
| | Gesang . . . | Knecht Alice |
| | Bratsche . . . | Schoop Hedwig |
| | Klavier . . . | Welti Hedwig |
| 3. Rob. Schumann | op. 105. Sonate für Pianoforte u. Violine | |
| | Klavier . . . | Welti Hedwig |
| | Violine . . . | Stierli Martha |

Zusammenspiel-
klasse des
Herrn Ebner

12. Übung, Samstag, den 6. Oktober.

- | | | |
|----------------|--|---------------------|
| 1. Chopin | Variations brillantes, op. 12 | Grob Elsa |
| 2. Bach | Satz aus Engl. Suite in d-moll | Hänny Theodor |
| 3. E. d'Albert | Scherzo aus op. 16 | Häusermann Maria |
| 4. Brahms | Zwei Intermezzi | Widmer Helene |
| 5. Bach-Busoni | Drei Choralvorspiele | Schneiter Elisabeth |
| 6. Chopin | Scherzo in h-moll | Welti Hedwig |

Klavierklasse des
Herrn Staub

13. Übung, Montag, den 10. Oktober.

- | | | |
|--------------|---|-------------------|
| 1. Bossi | „Nina-Nana“ | Bohraus Helene |
| 2. Grieg | Albumblatt | Schmid Elsa |
| 3. Godard | „Au matin“ | S. Baur Margrit*) |
| 4. Beethoven | Bagatelle | S. Kull Gertrud |
| 5. Beethoven | Rondo in C-dur | Wolfer Emmy |
| 6. Schubert | Moment musical | S. Hofmann Ida |
| 7. Chopin | Polonaise in A-dur | S. Kreis Seline |
| 8. Liszt | „Consolation“ | S. Bründler Alice |
| 9. Mozart | Fantasie in d-moll | Ryffel Rosa |
| 10. Bach | „Italienisches Konzert“ (I. Satz) | S. Held Luise |
| 11. Brahms | Ballade aus op. 119 | S. Kull Elisabeth |
| 12. Schumann | Faschingsschwank (I. Satz) | Fischer Olga |

Klavierklasse des
Herrn Isler

14. Übung, Donnerstag, den 11. Oktober.

- | | | |
|-------------|---|--------------------|
| 1. Mozart | Konzert in Es-dur, I. Satz | Korrodi Estelle |
| 2. Sgambati | Toccata, op. 18 | Blatter Betty |
| 3. Liszt | Au bord d'une source | |
| 4. Schubert | Sonate in D-dur, I. Satz | Zurlinden Grete |
| 5. Chopin | Variations brillantes, op. 12 | Feigenbaum Eugenie |
| 6. Bach | Präludium und Fuge in b-moll | Pfister Trudy |
| 7. Brahms | Intermezzo in es-moll | |
| 8. Chopin | Fantasie in f-moll | Benz Sibylla |
| 9. Grieg | Konzert in a-moll, I. Satz | Weilenmann Ernst |

Klavierklasse des
Herrn Baldegger

*) Das vorgesetzte S bedeutet „Seminaristin“.

15. Übung, Freitag, den 12. Oktober.

1. W. A. Mozart	Streichquartett in B-dur	<i>Zimmerli Karl</i> <i>Knecht Rudolf</i> <i>Bodmer Alice</i> <i>Huber Fritz</i>	Violinmeisterklasse des Herrn de Boer
2. J. S. Bach	Präludium und Fuge in C-dur für Violine allein	<i>Zimmerli Karl</i>	
3. P. Tschaikowsky	Violinkonzert, I. Satz	<i>Zimmerli Karl</i>	
4. R. Strauss	Sonate für Violine und Klavier	<i>Zimmerli Karl</i> <i>Staub Cécile</i>	

16. Übung, Dienstag, den 16. Oktober.

1. Händel-Bülow	Corrente und Menuett	<i>Schreier Jule</i>	Klavierklasse der Frl. Colli
2. Heller	op. 45, 2 Etuden	<i>Stoll Benno</i>	
3. Huber	op. 70, Prelude und Valse	<i>Schwarzmann Grete</i>	
4. Mozart	Sonate F-dur, III. Satz	<i>Zardini Rinaldo</i>	
5. Grieg	Hochzeitstag auf Trolldhaugen	<i>Herzog Melanie</i>	
6. Schütt	Etude mignonne	<i>Bopp Meta</i>	
7. Chopin	op. 29, Impromptu in As-dur	<i>Anderegger Alice</i>	
8. Chopin	op. 42, Valse in As-dur	<i>Vægeli Lilly</i>	
9. Weber, C. M.	Sonate in C-dur, III., IV. Satz	<i>Frank Luise</i>	
10. Beethoven	op. 129, Rondo Capriccio: „Die Wut über einen verlorenen Groschen“ ...	<i>Dubs Berta</i>	

17. Übung, Mittwoch, den 17. Oktober.

1. Schumann	Klavierquartett, I., III. und IV. Satz ...	<i>Garraux Walter</i> <i>Knecht Rudolf</i> <i>Schoop Hedwig</i> <i>Bosch Walter</i>	Violinmeisterklasse des Herrn de Boer
2. J. S. Bach	Sonate in g-moll für Violine allein ...	<i>Garraux Walter</i>	
3. Max Reger	Streichtrio, op. 141 ^b , II. und IV. Satz .	<i>Stierli Marta</i> <i>Schoop Hedwig</i> <i>v. Gonzenbach Elisabeth</i>	
4. Bach	Chaconne	<i>Bertsch Eugenie</i>	
5. Bruch	Konzert in G, III. Satz	<i>Bertsch Eugenie</i> <i>Donati Margarit</i> <i>Lier Grete</i>	
6. Turina	Scène Andalouse, für Solo-Bratsche, Klavier und Streichquartett	<i>Enzler Ida</i> <i>Bühlmann Nina</i> <i>Schoop Hedwig</i> <i>Bosch Walter</i>	

18. Übung, Donnerstag, den 18. Oktober.

1. Volkmann	„Der Kuckuck und der Wandersmann“, vierhändig	<i>Rentschler Ilse</i> <i>Brugger Erika</i>	Lehrerinnen: Klavier: Frl. A. Laquai Violine: Frl. Nabholz
2. Sternberg	Kinderballett	<i>Mauerhofer Erna</i>	
3. Wilm	Ringelreihen und „Auf der Kirmess“, vierhändig	<i>Krauer Hedwig</i> <i>Krauer Ida</i>	
4. Heering	Grazioso; Andante	<i>Knecht Martha</i>	
5. Jensen	Intermezzo	<i>Kunz Margrit</i>	
6. Gade	Barcarole	<i>Businger Marie Luise</i>	
7. Rieding	Konzert in ungarischer Weise	<i>Vetter Marie</i>	
8. Bach	Zwei Inventionen	<i>Boos Anny</i>	
9. Beethoven	Zwei Bagatellen, aus op. 33	<i>Enzler Ida</i>	
10. Drdla	Souvenir	<i>Tischhauser Rosa</i>	
11. Schumann	Novellette	<i>Stierli Marta</i>	

19. Übung, Freitag, den 19. Oktober.

1. Schumann	Konzertstück G-dur, op. 92	<i>Büttner Elena</i>	Klaviermeisterklasse des Herrn Möckel
2. Mendelssohn	Charakterstücke, op. 7 (Auswahl)	<i>Zähringer Emmy</i>	
3. Jul. Weismann	Tanz-Fantasie, op. 35	<i>Frey Elise</i>	
4. Liszt	Ungarische Fantasie	<i>Lier Grete</i>	

Diplomprüfungen.

Meisterklasse der Frau *Welti-Herzog*.

Dienstag, den 9. Oktober 1917, Frl. *Alice Knecht*.

1. **Fr. Schubert:**

- a) Am Grabe Anselmos.
- b) Nacht und Träume.
- c) Die junge Nonne.

2. **C. M. v. Weber:**

- a) „Ueber die Berge mit Ungestüm“.
- b) „Herzchen, mein Schätzchen“.
- c) Unbefangenheit.

3. **L. v. Beethoven:**

- a) Mignon.
- b) Neue Liebe, neues Leben.
- c) Mailied.

4. **Joh. Brahms:**

- a) „O wüsst ich doch den Weg zurück“.
- b) Geheimnis.
- c) Ständchen.

5. **R. Strauss:**

- a) „Du meines Herzens Krönelein“.
- b) Winterweihe.
- c) Heimliche Aufforderung.

6. **Hugo Wolf:**

- a) „Ueber Nacht“.
 - b) Gesang Weylas.
 - c) Der Gärtner.
-

Schluss-Aufführungen der vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen.

1. Samstag, den 22. Juni 1918 im Konzertsaal des Konservatoriums.

- | | |
|--|--|
| 1. Chopin, Ballade in As-dur für Klavier | <i>Bodmer Frieda</i>
(Lehrer: Herr Knecht) |
| 2. Mozart, Arie aus Figaros Hochzeit „Endlich naht sich die Stunde“ | <i>Benz Sibylle</i>
(Lehrer: Herr Häusermann) |
| 3. Boccherini, Adagio und Allegro für Violoncello | <i>v. Gonzenbach Elisabeth</i>
(Lehrer: Herr Reitz) |
| 4. C. Frank, Variations symphoniques | <i>Feigenbaum Nelly</i>
(Lehrer: Herr Baldegger) |
| 5. Bach, Arie für Alt mit obligater Violine aus dem Weihnachtssonatorium:
„Schliesse mein Herze dies selige Wunder“ | <i>Briner Emmy</i>
(Lehrer: Herr Heermann) |
| | Solo-Violine: <i>Garrau Walter</i>
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 6. Volkmann, Konzert in a-moll für Violoncello | <i>Saeger Johannes</i>
(Lehrer: Herr Reitz) |
| 7. Bach, Ciaccona für Violine | <i>Knecht Rudolf</i>
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 8. Beethoven, Sonate op. 53, 2. u. 3. Satz | <i>Blatter Betty</i>
(Lehrer: Herr Baldegger) |
| 9. Lalo, Konzert für Violoncello, 1. Satz | <i>Landolt Max</i>
(Lehrer: Herr Reitz) |

2. Samstag, den 29. Juni 1918, im grossen Tonhalleaal.

- | | |
|---|--|
| 1. Chopin, Klavierkonzert in f-moll, I. Satz | <i>Staub Cécile</i>
(Direktion: Hengartner Max)
(Lehrer: Herr Staub) |
| 2. Weber, Recitativ und Arie aus „Freischütz“ | <i>Sennhenn Emil</i>
(Direktion: Oser Hans)
(Lehrer: Herr Heermann) |
| 3. Tschaikowsky, Violinkonzert, 1. Satz | <i>Stierli Marta</i>
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 4. Händel, Arie für Alt aus „Herakles“ | <i>Meier Paula</i>
(Lehrerin: Fr. Welti-Herzog) |
| 5. Mozart, Klavierkonzert in B-dur | <i>Hengartner Max</i>
<i>Troxler Meta</i>
<i>Frey Elise</i>
(Direktion: Henking Bernha d
Oser Hans)
(Lehrer: Herr Mückel) |
| 6. Bach, Arie aus der Johannespassion „Zerfliesse mein Herze“ | <i>Stucky Lydia</i>
(Direktion: Luening Otto)
(Lehrer: Herr Häusermann) |
| 7. Joachim, Violin-Konzert in ungarischer Weise | <i>Zimmerli Karl</i>
<i>Senn Hanni</i>
<i>Leupold Erich</i>
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 8. Tschaikowsky, Klavierkonzert in b-moll | <i>Plotti Franz</i>
<i>Lier Grete</i>
<i>Schlumpf Elly</i>
(Lehrer: Herr Mückel) |

3. Mittwoch, den 3. Juli 1918, im Konzertsaal des Konservatoriums.

- | | |
|--|--|
| 1. Mozart, Sinfonie in C-dur, I. Satz (Konservatorium Orchester) | Leitung: Herr de Boer |
| 2. Chopin, Klavierkonzert in e-moll, 1. Satz | <i>Benz Sibylle</i>
(Lehrer: Herr Baldegger) |
| 3. Mozart, Violinkonzert in A-dur, 1. Satz | <i>Abramoſſ Marie</i>
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 4. Händel, Arie aus Josua „O, hätt' ich Jubal's Harf“ | <i>Zimmerli Hedwig</i>
(Lehrer: Herr Häusermann) |
| 5. Bruch, Ave Maria | <i>Staub Max</i>
(Lehrer: Herr Reitz) |
| 6. Mendelssohn, Arie aus Elias „Höre Israel“ | <i>Graf Ida</i>
(Lehrer: Herr Häusermann) |
| 7. Mendelssohn, Violinkonzert in e-moll, 1. Satz | <i>Enzler Ida</i>
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 8. Mozart, Klavierkonzert in A-dur | <i>Maséra Ada</i>
<i>Henking Bernhard</i>
<i>Strauss Otto</i>
(Lehrer: Herr Möckel) |

4. Samstag, den 6. Juli 1918, im grossen Tonhallsaal.

- | | |
|--|---|
| 1. Liszt, Klavier-Konzert in A-dur | <i>Weilenmann Ernst</i>
(Lehrer: Herr Baldegger) |
| 2. Beethoven, Konzertarie: „Ah, perfido“ | <i>Prodoliet Marie</i>
(Lehrerin: Frau Welti-Herzog) |
| 3. Sauer, Klavierkonzert in e-moll | <i>Fanti Josef</i>
(Lehrer: Herr Möckel) |
| 4. Strauss, Burleske für Klavier und Orchester | <i>Schlör Friedrich</i>
(Lehrer: Herr Möckel) |
| 5. Beethoven, Violinkonzert in D-dur | <i>Bertsch Eugenie</i>
<i>Garraux Walter</i>
(Direktion: Hengartner Max
Lang Walter)
(Lehrer: Herr de Boer) |
| 6. Brahms, Klavierkonzert in d-moll | <i>Oser Hans</i>
<i>Diem Dora</i>
(Lehrer: Herr Möckel) |

Chorgesang-Aufführung

der Chorgesang-Klasse (Künstler- und Dilettantenschüler)

Mittwoch, den 26. Juni 1918, abends 8 Uhr,
in der Fraumünsterkirche.

Lehrer: Herr Hans Häusermann.

Messe in C-Dur

für Chor, Soli, Orchester und Orgel von
L. v. Beethoven
Op. 86.

Soli:

Lydia Stucky, Sopran; *Marguerite Guillard*, Alt;
Emil Heinemann, Tenor; *Emil Meyer*, Bass.

Orchester:

Schülerorchester des Konservatoriums unter Zuzug der Bläser des Tonhalleorchesters.

Orgel:

Herr *Joh. Luz*.
